

## Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Bregenz, im März 2022

### **Einladung zur Pressekonferenz in Venedig**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur Pressekonferenz unserer  
Ausstellung in Venedig

KUB in Venice

**Otobong Nkanga**

**Anna Boghiguan**

20 | 04 – 04 | 07 | 2022

**am Mittwoch, 20. April 2022, um 14 Uhr**

in der Scuola di San Pasquale in Venedig begrüßen  
zu dürfen.

Scuola di San Pasquale  
Campo San Francesco della Vigna  
Castello 2786  
30122 Venezia

Otobong Nkanga und Anna Boghiguan  
werden anwesend sein.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Martina Feurstein'. The script is cursive and fluid.

Martina Feurstein  
Leitung Kommunikation  
Kunsthhaus Bregenz

## Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-48594-0 | Fax 48594-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB in Venice | Presseinformation

# Otobong Nkanga

# Anna Boghiguan

20 | 04 – 04 | 07 | 2022

### **Pressekonferenz in Venedig**

Mittwoch, 20. April 2022, 14 Uhr

### **Eröffnung in Venedig**

Mittwoch, 20. April 2022, 17 bis 20 Uhr

### **Adresse in Venedig**

Scuola di San Pasquale

Campo San Francesco della Vigna

Castello 2786

30122 Venezia

### **Pressefotos zum Download**

[www.kunsthhaus-bregenz.at/presse/kub-in-venedig](http://www.kunsthhaus-bregenz.at/presse/kub-in-venedig)



Das Kunsthaus Bregenz feiert sein 25-jähriges Jubiläum mit einer Ausstellung in Venedig. Zwei Künstlerinnen, die 2022 auch in Bregenz zu sehen sind, werden in der Scuola di San Pasquale am Campo San Francesco della Vigna präsentiert. In ihren Werken beschäftigen sich Otobong Nkanga und Anna Boghiguan mit aktuellen Fragen der Gegenwart wie der gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber Leben und Klima, ausbeuterischer Vergehen und historischer Schuld. Mit der Scuola di San Pasquale wurde ein einzigartiger Raum für diese Ausstellung gefunden. Kubatur und Lichteinfall des historischen Gebäudes aus dem 17. Jahrhundert schaffen eine der Architektur des Kunsthaus Bregenz von Peter Zumthor vergleichbare Situation. In den verglasten Betonbau von Bregenz dringt das Tageslicht atmosphärisch in alle Stockwerke, in der Scuola gelangt das Licht durch große Fenster in die schlichten und eleganten Räume. In Bregenz wie in Venedig bespielen die Künstler\*innen das ganze Gebäude und schaffen Ausstellungen, die die aufsehenerregende Geschichte des KUB fortsetzen.

Im Erdgeschoss der Scuola befindet sich eine neu entstandene Tapiserie von Otobong Nkanga. Das Gewebe funkelt in leuchtenden Farben. Otobong Nkanga hat zudem eine Klangarbeit für diesen Ort entwickelt, in der sie auf das Leben der Pflanzen und die Ausbeutung der Natur Bezug nimmt.

Anna Boghiguan, deren Werk im Obergeschoss zu sehen ist, malt historische Figuren auf Karton und stellt sie zu einem überdimensionalen Schachspiel zusammen. Die Besonderheit dabei: Die Protagonist\*innen sind österreichischer Herkunft – ein bizarres Panoptikum politischer Ideen und Konflikte. Diese neue Arbeit von Anna Boghiguan wird im Spätherbst 2022 auch im Kunsthaus Bregenz zu sehen sein.

## Otobong Nkanga

Erdgeschoss



Aus unterschiedlichen Lebensformen keimt neues Wachstum hervor. Schäfte ragen in die Höhe, sie funkeln in der Landschaft und senden Lichtstrahlen aus, während Körper unnütz herumliegen. Hände, Pflanzen und ein Gefäß werden von einem Gebilde gehalten. Bunte Bläschen steigen auf. Der Wandteppich schimmert blau. Er wurde auf einer DORNIER Greiferwebmaschine im TextielMuseum in Tilburg, Niederlande, nach Nkangas Zeichnungen hergestellt. Für Otobong Nkanga symbolisieren die Tiefe des Meeres und der Erde auch die Tiefe der Zeit. Während unsere Nachfrage nach Mineralien und Erzen stetig wächst, werden die Regionen der Tiefsee und tiefer liegende Erdschichten die neuen Rohstoffgebiete globaler Konzerne, um hier wertvolle Erze wie Kupfer, Nickel und Kobalt abzubauen. Auf der Suche nach Pflanzen und Leben bohrt sich eine dünne Nadel von oben in einen herabgefallenen Körper. Die Nadel symbolisiert die ineinandergreifende Maschinerie und das System, die für die Ausbeutung von Menschen, Land und Meer entwickelt wurden. Auf der hier in Venedig präsentierten Tapisserie *Tied to the Other Side* liegen in Mineralien und Pflanzen transformierte Hände und andere Körperteile in der Landschaft verstreut. So verwandelt enthalten sie nun die Erze und Nährstoffe, die für unsere Technologien und unsere Körper unverzichtbar sind. Links finden sich Stäbe. Die Linien des einen Stabes zeichnen klare Strahlen, verweisen auf noch unbekannte Möglichkeiten, zeigen in Richtung Zukunft. »Für mich ist es wichtig, Beziehungen zwischen sichtbaren und unsichtbaren Welten herzustellen. Meine Arbeiten bewegen sich zwischen dem, was unsichtbar, unfassbar ist, und konkreten Orten, solchen, die unsere Sinne ansprechen: Fühlen, Riechen, Sehen, Hören.«

Auf das barocke Altarbild in der Mitte des Ausstellungsraums antwortet Nkanga mit einer Klangarbeit. Mit Pflanzen und in Ton geschriebenen Gedichten schmückt sie die Heiligenfiguren und die der Madonna am Altar. Ihre Stimme verklingt in dem Raum, in dessen Mitte sich eine in den Boden eingelassene Grabstätte befindet – und wird zu einem Sinnbild für das menschliche Schicksal.

## Biografie



**Otobong Nkanga** (\*1974 in Kano, Nigeria) lebt in Antwerpen. 2015 wurde Nkanga mit dem hochdotierten Yanghyun-Preis und 2017 mit dem Belgian Art Prize ausgezeichnet, 2019 erhielt sie den Ultima, den Flämischen Kulturpreis für Visuelle Kunst, den Sharjah Biennial Award, den Lise Wilhelmsen Art Award und den Peter-Weiss-Preis der Stadt Bochum. Ihr Werk wurde auf der 58. Biennale in Venedig mit einer »besonderen Erwähnung« gewürdigt.

2021/2022 hatte sie große Einzelausstellungen im KUB und im Castello di Rivoli, Turin. Davor waren es u. a. Einzelausstellungen in der Villa Arson, Nizza (2021), im Berliner Martin-Gropius-Bau (2020), im Museum of Contemporary Art, Chicago (2018), und im M HKA, Museum of Contemporary Art, Antwerpen (2015).

Sie hat u. a. an der 58. Kunstbiennale in Venedig (2019), der documenta 14 in Kassel (2017), der Biennale of Sydney (2016) sowie der Sharjah Biennial (2019, 2013 und 2005) teilgenommen.

## **Anna Boghiguan**

Obergeschoss



Ein überdimensionales Schachspiel erwartet die Besucher\*innen im Obergeschoss der Scuola: Ferdinand I., der Gütige genannt, regiert Venetien bis 1848. Der Autor, Jäger und Sozialdemokrat Felix Salten, charakteristisch mit Glatze, Schnurrbart und schlanker Nase, umfasst Bambi, das titelgebende Rehkitz seiner 1923 veröffentlichten Tiergeschichte. Marie Antoinette ist die Hauptfigur des Panoptikums in der oberen Etage der Scuola di San Pasquale. Die Erzherzogin von Österreich trägt einen mit Rosen geschmückten Hut, ein leichtes Kleid, ihre Nase hält sie hoch erhoben. Sie gilt als leichtfertig und verschwenderisch. Als Königin von Frankreich wird sie schließlich mit geschorenem Kopf zur Guillotine geführt. Ihr beigestellt befindet sich eine Frau in blauem Kleid mit einem Kleiderbügel. Es ist die Modistin und Vertraute der Königin, Rose Bertin. Alle diese Figuren fertigt Anna Boghiguan im Frühjahr 2022 in ihrem Atelier in Kairo. Sie werden auf Papier gemalt, auf Holz montiert und als überdimensionale Schachfiguren auf 64 Feldern platziert. Boghiguan beschäftigt sich mit Literatur, Geschichte und politischen Auseinandersetzungen.

Alle Darsteller\*innen ihres raumgroßen Schachspiels sind österreichischer Abstammung. Es ist eine »Parabel« der Ungleichheit, ein Sinnbild von Gut und Böse. In Anlehnung an den 1959 veröffentlichten Roman *Die Kinder unseres Viertels* des verstorbenen ägyptischen Literaturnobelpreisträgers Nagib Mahfuz, mit dem Boghiguan befreundet war, personifiziert es historische Ideen und Krisen.

Weitere Darsteller sind Theodor Herzl, Autor des Buches *Der Judenstaat*, und der Lagerarzt von Mauthausen, Aribert Heim, »Dr. Tod« genannt. Heim lebte bis zu seinem Tod 1992 unbehelligt in Kairo und verteilte samstags pinke Bonbons an die Kinder, auch an die kleine Anna Boghiguan.

## Biografie



**Anna Boghiguan** (\*1946, Kairo) ist eine ägyptisch-kanadische Künstlerin armenischer Herkunft. Sie studierte bis 1969 Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft an der American University in Kairo. Anschließend folgte ein Studium an der Concordia University in Montreal und mehrere Jahre des Reisens. Seit 2010 erarbeitet sie dreidimensionale Settings, die sie bühnenbildartig in Szene setzt. Anna Boghiguan hat zudem mehrere Bücher illustriert, darunter einen Lyrikband von Konstantinos Kavafis.

Für den Literaturnobelpreisträger Nagib Mahfuz entwirft sie eine Serie von zwanzig Buchumschlägen. Anna Boghiguan wird mehrfach international ausgezeichnet, zuletzt 2015 mit dem Goldenen Löwen für ihren Beitrag im armenischen Pavillon auf der 56. Biennale di Venezia.

## Programm



Das Kunsthaus Bregenz nutzt in Venedig die Gelegenheit, seine herausragende Ausstellungsgeschichte zu zeigen. Die Liste der im KUB ausgestellten Künstler\*innen liest sich wie das Who's who der Gegenwartskunst.

Eine Auswahl ikonischer Publikationen wird präsentiert. Zudem spricht KUB Direktor Thomas D. Trummer in den Räumen der Scuola di San Pasquale mit ausgewählten Künstler\*innen und Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst.

### **Eröffnung**

**Mittwoch, 20. April, 17 - 20 Uhr**

### **Artist's Talk | Otobong Nkanga**

**Freitag, 22. April, 18.30 Uhr**

Otobong Nkanga spricht über ihre Werke in der Scuola di San Pasquale und ihre KUB Einzelausstellung 2021.

### **Artist's Talk | Precious Okoyomon**

**Samstag, 23. April, 18.30 Uhr**

Ein Gespräch mit Künstler\*in und Poet\*in Precious Okoyomon über die eigene vielschichtige und interdisziplinäre Praxis.

### **Artist's Talk | Dora Budor**

**Sonntag, 24. April, 18.30 Uhr**

Für ihre aktuelle Einzelausstellung geht sie dem Kunsthaus Bregenz wortwörtlich auf den Grund. In Venedig ist Dora Budor Teil der Biennale-Ausstellung *The Milk of Dreams*.

### **Directors' Talk**

**Carolyn Christov-Bakargiev & Thomas D. Trummer**

**Montag, 25. April, 18.30 Uhr**

Ein Gespräch unter Direktor\*innen: Carolyn Christov-Bakargiev leitet das Museo di Arte Contemporanea im Castello di Rivoli sowie die Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea (GAM) in Turin, Thomas D. Trummer ist Direktor des Kunsthaus Bregenz.

**Ohne Anmeldung**

**Eintritt frei**



## Service und Information



### Adresse in Venedig

Scuola di San Pasquale  
Campo San Francesco della Vigna  
Castello 2786  
30122 Venezia

### Öffnungszeiten

Mittwoch bis Montag 13 – 20 Uhr  
Dienstag geschlossen

### Eintritt frei

Alle Veranstaltungen finden in der Scuola di San Pasquale statt. Für die Veranstaltungen ist keine Voranmeldung möglich. Die Plätze sind begrenzt. Wir empfehlen, frühzeitig vor Ort zu sein.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt in Italien aktuellen Covid-19-Sicherheitsbestimmungen.

### Information

[venice@kunsthaus-bregenz.at](mailto:venice@kunsthaus-bregenz.at)

[www.kunsthaus-bregenz.at](http://www.kunsthaus-bregenz.at)

@kunsthausbregenz

## Partner\*innen und Sponsor\*innen

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partner\*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Partner In Venedig

**DORNIER**

VOR  
ARL  
BERG

**ZUMTOBEL**

Hauptsponsor



Unterstützt von

— Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Mit freundlicher Unterstützung von

Freunde Kunsthaus Bregenz

ERNST MADER | HARKUS FLATZ

**lvkw**  
Energie für Generationen.

**UNIQA**